

**6. Sitzung**  
**des gemeinsamen Landesgremiums im Sinne des § 90a SGB V**  
**am 18. Dezember 2019**

**TOP 5**  
**Bericht des Arbeitsausschusses zur**  
**Umsetzung des Auftrages des**  
**gemeinsamen Landesgremiums**  
**nach § 90a SGB V**

Auftrag aus dem gemeinsamen Landesgremium nach § 90a SGB V vom 22.11.2018:

- ✚ *Fortführung der Arbeit des Arbeitsausschusses und der beiden Unterarbeitsgruppen*
- ✚ *Schwerpunktthema Notfallversorgung*
- ✚ *Unterstützung und Begleitung der Innovationsfondsprojekte:*
  - *„Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- u. Akutversorgung in Brandenburg (NAV BB)“*
  - *IGiB-StimMT (Strukturmigration im Mittelbereich Templin)*
  - *IdA (Interdisziplinäre demenzsensible Akutversorgung) – Optimierung der stationären Versorgung für ältere Patientinnen und Patienten mit akutem somatischen Behandlungserfordernis und kognitiven Einschränkungen unter systematischer Vernetzung mit der ambulanten Versorgung.*
- Länderübergreifenden Projekte:*
  - *ANNOteM (Akutneurologische Versorgung in Nordostdeutschland mit telemedizinischer Unterstützung - telemedizinisch unterstützte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall und anderen neurologischen Akuterkrankungen)*
  - *B<sub>2</sub>HIR/QS-Notfall (Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister – Verbesserung der Notfallversorgung von Herzinfarktpatientinnen und -patienten in Berlin und Brandenburg)*
- ✚ *Identifizierung weiterer Regionen die für sektorenübergreifende Module geeignet sind*
- ✚ *Aktualisierung des Kartenmoduls*
- ✚ *Veröffentlichung ausgewählter Karten zur Darstellung der Erreichbarkeitszeiten mit dem Pkw der Brandenburger Einwohnerinnen und Einwohner zu den ambulanten- und stationären Versorgungsstandorten.*
- ✚ *Unterstützung der gemeinsamen Krankenhausplanung 2020 Brandenburg und Berlin*
- ✚ *Beratung des Bundes zur Etablierung der sektorübergreifenden Versorgung*
- ✚ *Weitere Aufgaben/Themen*

## Rückblick auf die gesetzten Ziele

Der Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums (gLG) nach § 90a SGB V konnte alle gesetzten Ziele im Jahr 2019 erreichen. Die Geschäftsstelle des gLG dankt allen Beteiligten für Ihr Engagement und Ihren Einsatz in diesem Jahr.

## Schwerpunktthema 2019: Notfallversorgung

Inhaltlich ging es in der **Zukunftswerkstatt** am 7. November 2018 um das Thema „Notfallversorgung 2.0“. Das gemeinsame Landesgremium hat sich diesen Schwerpunkt traditionell selbst für das Jahr 2019 gesetzt.

Auch auf Bundesebene war dieses Thema aktuell auf der Tagesordnung. Mit der **Bund-Länder-AG zur sektorübergreifenden Versorgung** wurden die Sitzungen am 02.05.2019 und am 14.08.2019 durchgeführt. Herr Zaska nahm in Vertretung des Abteilungsleiters bzw. der Ministerin für Gesundheit und z. T. als Begleitung des Gesundheitsstaatssekretärs beratend an den Sitzungen im Bundesgesundheitsministerium teil.

Auch die Versorgungsforschungsstudie zur Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- u. Akutversorgung wurde 2019 durch verschiedene Befragungen weiterentwickelt.

## Hintergrundinformationen

Die Partner des gemeinsamen Landesgremiums haben sich durch einen gemeinsamen Antrag am Innovationsfonds beteiligt. Das Ziel der Studie dient der Abbildung der bisherigen Notfall- und Akutversorgung im Land Brandenburg, soll Verzahnungen und Potenziale herauskristallisieren und der Verbesserung der sektorenübergreifenden Notfallversorgung dienen. Die Laufzeit des Projektes beträgt 3 Jahre (2017-2019).

Die Partner des gemeinsamen Landesgremiums sind das feder- und geschäftsführende Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e.V., Verband der Ersatzkassen (bevollmächtigt von BARMER, DAK-Gesundheit, Techniker Krankenkasse), AOK Nordost, BKK Landesverband Mitte, IKK Brandenburg und Berlin, KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Cottbus, der Landespflegerat und die kommunalen Spitzenverbände.

Für die inhaltliche Ausgestaltung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche thematisch in die Unter-AG des Arbeitsausschusses des 90a-Gremiums integriert wurde. Antragsteller der Versorgungsforschung ist der Wissenschaftspartner IGES Institut in Kombination mit der Clinischen Studien Gesellschaft Berlin (CSG). Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit in 2017 aufgenommen und vier Mal getagt (zwei

Expertenworkshops und zwei Dialogveranstaltungen). Die Durchführung verschiedener Befragungen wurde vorbereitet (Patienten-, Bevölkerungs-, Experten- und Einrichtungsbefragung).

### Aktueller Stand

#### **Arbeitspaket Primärdatenerhebung**

##### Patientenbefragung

Die Ende 2018 begonnene Patientenbefragung wurde im Jahr 2019 fortgesetzt. Eine Zwischenauswertung erfolgte im September 2019 und erste Ergebnisse wurden im Rahmen einer Dialogveranstaltung der Projektrunde präsentiert. Die Patientenbefragung soll bis Ende Oktober abgeschlossen werden. Die finalen Auswertungen sollen bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

##### Einrichtungsbefragung

Der Fokus der Einrichtungsbefragung richtete sich im Jahr 2019 auf die Untersuchung der Heterogenität der Prozesse in der Zusammenarbeit zwischen Ärztlicher Bereitschaftsdienstpraxis und der Krankenhaus-Rettungsstelle. Dazu wurden Standorte besucht und Interviews geführt, um Unterschiede in den Abläufen zu identifizieren. Auch durch zusätzlichen Input des Arbeitskreises Notaufnahmen in Brandenburg (AKNB) wurde anschließend ein Fragebogen entwickelt und an alle Kooperationsstandorte verteilt. Die Ergebnisse der Befragung der Kooperationsstandorte soll helfen die Ausgestaltung des jungen Kooperationsmodells abzubilden und eventuell Empfehlungen zur zukünftigen Ausgestaltung derartiger Kooperationen zu entwickeln. Der Rücklauf wird bis Ende des Jahres 2019 erwartet.

#### **Arbeitspaket Sekundärdatenanalyse**

##### Krankenkassendaten

Die regulatorischen Voraussetzungen (BVA-Antrag bzw. Antrag bei der Landesaufsicht) für eine Datenlieferung der AOK Nordost und der KNAPPSCHAFT wurden im Jahr 2019 geschaffen. Eine Datenlieferung der beiden Krankenkassen hat bereits stattgefunden und die Daten werden aktuell, auf der Grundlage der AOK Nordost Daten, durch das IGES-Institut ausgewertet. Erste Ergebnisse wurden im Rahmen der Dialogveranstaltung im September 2019 der Projektrunde bereits vorgestellt.

### Rettungsdienstdaten

Das IGES-Institut bemüht sich um den Datenzugang zum „MIND3.1 Datensatz“. In wie weit die Projektpartner dabei helfen können, die Träger der Rettungsdienstdaten von einer Datenlieferung zu überzeugen, war Gegenstand der Diskussion im Rahmen der Dialogveranstaltung im September 2019. Dabei hielten es die Projektpartner für sinnvoll Unterstützungsschreiben sowohl vom Landkreistages Brandenburg e.V., sowie des Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V. zu erstellen und an die Kreise zu versenden, um möglichst viele der datenhaltenden Landkreise von einer Teilnahme an der Datenlieferung zu überzeugen. Koordinierend sollte auch das Ministerium des Innern und für Kommunales unterstützen können.

### **Arbeitspaket Dialogveranstaltungen und Expertenworkshops**

Im Jahr 2019 fanden plangemäß 2 Dialogveranstaltungen (Februar 2019, September 2019) und ein Expertenworkshop (Juni 2019) statt. Hauptthema des Expertenworkshops war die psychiatrische Notfallversorgung in Brandenburg, zu der Chefarzt Dr. med. Sandner von der Klinik für Psychiatrie, /-somatik und Suchtmedizin; Krankenhaus Angermünde mit seinem Impulsreferat die Diskussion einleitete. Der 2. Expertenworkshop ist auf den 05.12.2019 terminiert.

### **Ausblick auf das Jahr 2020**

Aktuell läuft ein Antrag auf Verlängerung der Projektlaufzeit beim DLR Projektträger um sechs Monate. Das beantragte Projekt-Laufzeitende wäre dann im Juni 2020. Die Planungen sehen vor, dass die Datenauswertungen bis Ende des Jahres 2019 weitestgehend abzuschließen und die verlängerte Laufzeit des Innovationsfondsprojekts für die abgestimmte Berichterstellung, sowie für die Durchführung des Fachsymposiums 2020 zu nutzen.

### **Grafische Versorgungsdarstellung und Erstellung von Karten für die Öffentlichkeitsarbeit des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V**

#### Hintergrundinformationen

Das gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V hat durch seinen Beschluss am 08.12.2016 dem Arbeitsausschuss den Auftrag erteilt, die grafische Versorgungsdarstellung unter Einbeziehung weiterer Parameter fortzuführen. Auf der Grundlage dieser Berechnungen können auch Bevölkerungsdaten auf Basis des ZENSUS 2011 dargestellt werden. Dies sind die aktuell verfügbaren, kleinräumigsten, öffentlich zugänglichen Daten (der nächste Bevölkerungszensus wird 2020/21 veröffentlicht). Darüber hinaus hat sich der Arbeitsausschuss des 90a-Gremiums weiterhin mit der gesundheitlichen Versorgung in der Fläche beschäftigt. Mit der Abbildung konkreter Versorgungssituationen in den einzelnen Regionen Brandenburgs und der Implementierung des Moduls „zeitliche Erreichbarkeit“ wurde

die qualifizierte sektorenübergreifende Gesamtschau der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung vervollständigt.

#### Aktueller Stand

- **Teilnahme an Sitzungen AA und U-AG Karten und Versorgung**
  - 21.01.2019: Sitzung AA
  - 18.02.2019: Sitzung AA
  - 12.06.2019: Sitzung UAG Karten und Versorgung
  - 09.09.2019: Sitzung AA
  
- **Datenaktualisierung/Erweiterung:**
  - Aktualisierung Datenbasis: stationäre/teilstationäre Standorte in Brandenburg und den Nachbarbundesländern gemäß der Krankenhausplanung
  - Aktualisierung Datenbasis: Teilnahme der Krankenhäuser an der Notfallversorgung
  - Testprojekt: vereinfachter Internet-Kartendienst am Beispiel eines Fachgebiets (Kinderheilkunde) -> entspricht nicht den Anforderungen - nicht weiterverfolgt.
  - Vorbereitung Ausschreibung zur Projekt-Weiterentwicklung: Dynamische Abfrage von Erreichbarkeiten
  
- **Lieferung Daten und Karten:**
  - Übergabe Karten/Standorte/Erreichbarkeiten für das Innovationsfondsprojekt Notfall- u. Akutversorgung in Brandenburg – KV – Bereitschaftsdienst (IGES-Institut)
  - Standorte der Sozialpädiatrischen Zentren
  - Standorte der Krankenhäuser in Brandenburg
  
- **Analyse und Diskussion über die aktuelle ärztliche Versorgung und über Regionen mit Auffälligkeiten in der Erreichbarkeit:**
  - Aktualisierung Nichterreichbarkeits-Karten: Kartenausschnitte „Oderbruch bei Seelow“ für ambulante und stationäre Standorte der Grundversorgung (Fachbereiche Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde, Dermatologie, HNO, Innere, Kinderheilkunde)  
Hinweis: Region Oderbruch ist Schwerpunktthema der U-AG Karten u. Versorgung 2019
  
- **Karten Öffentlichkeitsmodul**
  - Karten für 17 Fachbereiche zur Erreichbarkeit mit dem PKW

#### Aktueller Stand – Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt in diesem Jahr war die Veröffentlichung ausgewählter Erreichbarkeitskarten auf der Webseite des MASGF ([LINK](#)).

*Hintergrund:*

Aus dem politischen und parlamentarischen Raum kam zunehmend der Wunsch, dass das Kartenmodul, welches bisher ausschließlich zur Arbeit im § 90a-Gremium genutzt wurde, zukünftig auch teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Die U-AG Karten und Versorgung hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss des gLG für alle Fachgebiete mit Patientenkontakt Karten in PDF-Format erstellen lassen. Nach ausgiebiger Diskussion wurde Fachbereichskarten ausgewählt, die für eine Veröffentlichung geeignet sind.

### **Sitzungen des Arbeitsausschusses des gemeinsamen Landesgremiums (gLG) nach § 90a SGB V**

Der Arbeitsausschuss des gLG nach § 90a SGB V hat 2018 viermal getagt (21. Januar 2019 / 18. Februar 2019 / 12. Juni 2019 und am 9. September 2019).

### **Unter-Arbeitsgruppen des Arbeitsausschusses nach § 90a SGB V**

Der Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums hat zwei Unterarbeitsgruppen:

- U-AG Notfall- und Akutversorgung in Brandenburg – Innovationsfonds
- U-AG Karten und Versorgung

Die U-AG Notfall- und Akutversorgung Brandenburg hat viermal getagt (21. Februar 2019 (5. Dialogveranstaltung), 17. Juni 2019 (5. Expertenworkshop), 12. September 2019 (6. Dialogveranstaltung) und die vierte Sitzung findet als 6. Expertenworkshop am 5. Dezember 2019 statt.

Die U-AG Karten und Versorgung hat dreimal getagt (26. Februar 2019, 11. März 2019 und am 12. Juni 2019 als gemeinsame Sitzung mit dem Arbeitsausschuss).

---

## Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge

---

### **Arbeitsausschuss-Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V**

#### **Erste Sitzung am 21. Januar 2019**

- Auswertung der Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums vom 22.11.2018
- Vorbereitung auf die Veröffentlichung ausgewählter Erreichbarkeitskarten
- Bearbeitung des Vorworts zu den Erreichbarkeitskarten

### **Arbeitsausschuss-Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V**

#### **Erste Sitzung am 18. Februar 2019**

- Vorwort der Öffentlichkeitsarbeits- Erreichbarkeitskarten
- Arbeit an den Erreichbarkeitskarten
- Verfahren der Veröffentlichung der Erreichbarkeitskarten
- Info über den Strukturfonds II
- Info zur gemeinsamen Krankenhausplanung
- Info zur Zukunftswerkstatt 2018
- Info zur Bund-Länder-AG sektorübergreifende Versorgung

### **Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg**

#### **Erste Dialogveranstaltung zum Versorgungsforschungsprojekt am 21. Februar 2019**

- Rückblick auf den Expertenworkshop am 7. Dezember 2018
- Erweiterung der Analysen zur ambulanten Notfallversorgung (KV Daten)
- Sondierung der Berichtsthemen
  - o Stationäre, ambulante, sektorübergreifende Notfall- u. Akutversorgung
  - o Rettungsdienst
  - o Bevölkerungs-/Patientenbefragung
- Erweiterung der Analyse zum Rettungsdienst
- Jahresplanung 2019

## **Unter-Arbeitsgruppensitzung Karten und Versorgung**

### **Erste Sitzung am 26. Februar 2019 in den Räumlichkeiten der LGB**

- Schwerpunkt der Sitzung war das Thema: „Veröffentlichung der Karten“, Karten die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden könnten und Planung 2019

## **Unter-Arbeitsgruppensitzung Karten und Versorgung**

### **Zweite Sitzung am 11. März 2019**

- Begrüßung und Rückblick auf die Sitzungen: - gemeinsames Landesgremium am 22.11.2018 und - Arbeitsausschuss am 18.02.2019
- Abstimmung zum weiteren Vorgehen bei den Öffentlichkeitsarbeits-Karten die zunächst zurückgestellt wurden
- Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2019
  - o Aktualisierung der Karten
  - o Identifizierung weiterer Regionen (Schwerpunkt wurde 2019 auf den Landkreis MOL, in der Region Oderbruch / Seelow gelegt)

## **Gemeinsame Sitzung der Unter-Arbeitsgruppe Karten und Versorgung und des Arbeitsausschusses des gLG nach § 90a SGB V am 12. Juni 2019**

Aufgrund thematischer Überschneidungen wurde eine gemeinsame Sitzung des Arbeitsausschusses und der Unter-Arbeitsgruppe Karten und Versorgung durchgeführt.

- Präsentation der Vorhaben des Träger „Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnhin“ Krankenhaus Seelow
- Darstellung der Versorgungslage Region Oderbruch aus Sicht der KVBB
- Vorbereitung der Veröffentlichung der Erreichbarkeitskarten am 24. Juni 2019 im Rahmen einer Pressekonferenz zur „Gemeinsam statt allein! Wir arbeiten für eine verlässliche Gesundheitsversorgung in ganz Brandenburg“
- Informationen Strukturfonds II
- Gemeinsame KH-Planung Berlin-Brandenburg 2020
- Bund-Länder-AG sektorübergreifende Versorgung



**Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg 5. Expertenworkshop zum Versorgungsforschungsprojekt Notfall- u. Akutversorgung in Brandenburg am 17. Juni 2019**

- Ergänzen, wenn Dokumentation vorliegt

**Veröffentlichung der Erreichbarkeitskarten am 24. Juni 2019 im Rahmen einer Pressekonferenz zur „Gemeinsam statt allein! Wir arbeiten für eine verlässliche Gesundheitsversorgung in ganz Brandenburg“**

**Arbeitsausschuss-Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V**

**Sitzung am 9. September 2019**

- Überarbeitete Präsentation des Vorhabens des Trägers „Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnhin“ Krankenhaus Seelow
- Präsentation und Vorstellung der „DigitalAgentur Brandenburg“
- Informationen aus der und zur Bund-Länder-AG sektorübergreifende Versorgung Veröffentlichung der Versorgungskarten
- Info zur Veröffentlichung der Karten, diese Information erfolgt anhand eines Pressefrühstückes durch die Ministerin

**Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg sechste Dialogveranstaltung zum Versorgungsforschungsprojekt am 12. September 2019**

- Zugang zu Daten der Rettungsdienste
  - o Ziel und Rahmenbedingungen einer Datennutzung (IGES)
- Erste Ergebnisse der Patientenbefragung
  - o Präsentation (CSG)
- Erste Ergebnisse der Analyse von Krankenkassendaten
  - o Präsentation (IGES)
- Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit
  - o Impuls (CSG)

**Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg  
sechste Expertenworkshop zum Versorgungsforschungsprojekt Notfall- u.  
Akutversorgung in Brandenburg am 05. Dezember 2019**

[wird noch ergänzt]

## Weitere Themen

- Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern wurde angefragt, ob sie die Daten der ambulanten medizinischen Versorgung für das Bundesland MV dem § 90a-Kartenprojekt zur Verfügung stellt. Bisher ist kein Datenaustausch zu Stande gekommen.
- Die 6. Zukunftswerkstatt Innovative Versorgung fand am 30. Oktober 2019 statt zum Thema: „Transsektorale Versorgung in der Herzmedizin – Von der Prävention bis zur Rehabilitation“

Redebeitrag von der Brandenburgischen Gesundheitsministerin Susanna Karawanskij.

Fachvorträge:

„Überregionaler Input: Qualitätsansprüche an eine transsektorale Patientenversorgung am Beispiel der Herzinsuffizienz „  
Prof. Dr. med. Matthias Pauschinger, Klinikum Nürnberg Süd

„Schwachstellen der Versorgung in der Herzmedizin im ländlichen Raum am Beispiel Brandenburg“  
Prof. Dr. med. Christian Butter – Herzzentrum Brandenburg

„Schwachstellen der Versorgung in der Herzmedizin im urbanen Raum am Beispiel Berlins“  
Dr. med. Leonhard Bruch – Unfallkrankenhaus Berlin

„Die gesamte Versorgungskette aus Patientensicht: Ist sie stabil?“  
Hedwig Francois-Kettner

Podiumsk Diskussion

Gruppenarbeit zu Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern und Herzinfarkt

- Begleitung und Unterstützung der Innovationsfondsprojekte:
  - NAV BB (Bestandaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- und Akutversorgung im Land Brandenburg)
  - IGiB-StimMT (Strukturmigration im Mittelbereich Templin)
  - IdA (Interdisziplinäre demenzsensible Akutversorgung) – Optimierung der stationären Versorgung für ältere Patientinnen und Patienten mit akutem

somatischen Behandlungserfordernis und kognitiven Einschränkungen unter systematischer Vernetzung mit der ambulanten Versorgung

- ANNOTeM (Akutneurologische Versorgung in Nordostdeutschland mit telemedizinischer Unterstützung - telemedizinisch unterstützte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall und anderen neurologischen Akuterkrankungen)
- B<sub>2</sub>HIR/QS-Notfall (Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister – Verbesserung der Notfallversorgung von Herzinfarktpatientinnen und -patienten in Berlin und Brandenburg)

### **Pressemeldungen zur sektorübergreifenden Versorgung**

19.06.2019 „Grundsteinlegung: Krankenhaus Templin wird ein ambulanzstationäres Zentrum“

23.06.2019 „Wie schnell erreiche ich mit dem PKW den nächsten Arzt?“

24.06.2019 „Karawanskij: Gemeinsam statt allein“ Wir arbeiten für eine verlässliche Gesundheitsversorgung in ganz Brandenburg“

20.11.2019 „6. Sitzung des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V“

## Zusammenfassung

- Der Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V hat seine **Arbeit auch im Jahr 2019 in bewährter Weise fortgeführt** und die gestellten Aufgaben (s. Beschluss des gemeinsamen Landesgremiums 2018) erfüllt.
- Im **Fokus 2019 standen die Notfallversorgung und die Öffentlichkeitsarbeit** in Brandenburg.
- Am 24. Juni 2019 wurde das „**Kartenprojekt des 90a-Gremiums**“ der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Das **Versorgungsforschungsprojektes** zum Thema „Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- und Akutversorgung im Land Brandenburg“ hat seine Arbeit fortgesetzt und hat beim G-BA um eine Verlängerung von 6 Monaten gebeten.
- Auch 2019 wurden die regionalspezifischen Versorgungsangebote u.a. durch die Nutzung der beiden Bundesfonds (**Krankenhausstrukturfonds II und Innovationsfonds II**) verbessert und damit Wege zur Überwindung der Sektorengrenzen vorangetrieben.
- Brandenburg hält weiterhin am Ausbau der stationären medizinischen Versorgung in ambulant-stationäre Gesundheitszentren fest.

*Stand: 16.10.2019*

*Geschäftsstelle des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V*